

Taenia micracantha, Krabbe.  
 Taenia microsoma, Creplin.  
 Taenia larina, Krabbe.  
 Taenia fusca, Krabbe.  
 Tetrabothrium cylindraceum, Rud.  
**Larus marinus, L., Mantelmöve.**  
 Docophorus gonothorax, Gieb.  
 Colpocephalum lari, Packard.

Filaria obvelata, Creplin.  
 Spiroptera adunca, Creplin.  
 Distomum lingua, Creplin.  
 Distomum elongatum, Mehlis.  
 Holostomum variegatum, Duj.  
 Hemistomum spathaceum, Dies.

Taenia porosa, Rud.  
 Tetrabothrium cylindraceum, Rud.  
**Larus ridibundus, L., Lachmöve.**  
 Docophorus melanocephalus, Burm.  
 Nirmus selliger, Nitzsch.  
 Nirmus punctatus, Nitzsch.  
 Menopon phaeopus, Nitzsch.

Ascaris Lari, Gmel.  
 Filaria obvelata, Creplin.  
 Filaria tridentata, v. Linstow.  
 Cosmocephalus papillulosus, Molin.  
 Sclerostomum cyathostomum, Dies.  
 Trichosoma contortum, Creplin.  
 Nematoidium Lari ridibundi, Creplin. (Schluss folgt.)

## Literarisches.

Herr August von Pelzeln in Wien übergab für die Bibliothek des Vereines seinen, bereits auch für die Jahre 1878 und 1879 erschienenen Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1880.

Es ist dies ein für den forschenden Ornithologen von Fach wie für den Laien äusserst schätzenswerthes Compendium über Alles und Jedes, was im Laufe des Jahres 1880 auf diesem Gebiete geschrieben, gesprochen als Vortrag, oder als Buch gedruckt wurde. Mit dem rühmlichst bekannten, minutiös gewissenhaften Sammelleifer des Autors verfasst, wird hier dem ornithologischen Publicum nach zwei einschlägigen Richtungen die Orientirungs-Möglichkeit geboten und sachlich gebrauchsgerecht gemacht.

Aus allen Welttheilen und in allen Weltsprachen Erschienenes, werden zuerst in chronologischer Ordnung ihres Erscheinens nach dem Schlagworte der Autorennamen, ihre Arbeiten und Leistungen aufgeführt und wer speciell erfahren will, wer, wann und was über diese oder jene Vogelspecies veröffentlicht wurde, findet dies in der zweiten, nach Vogelclassen und -Familien geordneten Abtheilung sorgfältigst niedergelegt.

Die erste Abtheilung dieser mustergiltigen Sammlung von Facharbeiten nach Autorenschlagwort, gewinnt auch dadurch eine erwünschte Handsamkeit, dass sie in die Titel: Allgemeines, Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien getrennt und eingetheilt ist.

Wir erfüllen sonach nur eine angenehme Pflicht gegen unsere Leser, wenn wir dieses Orientierungsbuch bestens empfehlen. Alle drei Hefte, erschienen in der Nikolai'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin 1882, Jahrgang 1878, 1879 und 1880 kosten zusammen 8 Mark 50 Pfg.

Ed. Hodek.

**Vom Kuhstaar (Molothrus pecoris, Br.).** Es ist bekannt, dass der über einen grossen Theil von Nordamerika verbreitete und in einigen Gegenden daselbst häufige Kuhstaar nicht selbst brütet, sondern die Eier wie unser Kukur in die Nester anderer Vögel legt. Mit einem derlei Geschenk bedenkt dieser Vogel — nach einem Berichte von H. Netaling in Nr. 39 der „Gef. Welt“ — auch den Citron- oder Gartensänger, welcher indess nach Beobachtungen des Dr. Brewer das Kuhstaarei nicht ausbrütet, sondern dasselbe einmauert, indem der Vogel über das erste Nest ein zweites baut, und so in manchen Fällen auch das eigene Ge-

lege opfert. Es soll vorgekommen sein, dass ein Pärchen, welchem zwei Mal ein Ei eingeschmuggelt wurde, drei Nester aufeinander baute, und beide fremde Eier scheinbar absichtlich zerbrach.

**Acclimatisationsversuch.** Wir entnehmen den Mith. des niederöstr. Jagdschutzvereines, dass Graf August Breunner-Enkevoirth über 30 Stück vom wilden Truthuhn, Puter (Meleagris gallopavo, L.) in zwei Waldbeständen einsetzte. Die Heimat dieses Truthuhnes ist bekanntlich das östliche Nordamerika.

**Vogelmörderei durch Spechte.** Unsere Leser werden beim Ueberblicken dieser Notiz unsere Ueberschreibung empfinden, als wir die voranstehende Ueberschrift in den Nr. 17 und 18 des „Ornith. Centrbl.“ fanden. Wie, sollten diese ewig geschäftigen Bewohner unserer Wälder, welche sich hinsichtlich ihres Verhaltens zur übrigen Vogelwelt bisher eines guten Leumunds erfreuten, wirklich so gemeiner Uebelthaten fähig sein! Dr. Altum veröffentlicht eine ihm zugekommene Beobachtung, nach welcher ein Buntspecht ein Nest junger Meisen plünderte, während ein anderes Mal ein Buntspecht (Picus major) unter den Augen des Beobachters eine junge Meise tödtete. Weitere Beobachtungen werden klarzustellen haben, ob wir es hier nur mit der That eines aus der Art geschlagenen Individuums, oder aber mit bisher nicht wahrgenommenen wilden Gelüsten einer ganzen Vogelfamilie zu thun haben.

**Für Mehlwurmhocken.** In Nr. 38 der „Gef. Welt“ finden wir einen Wink um aus älteren Mehlwurmsätzen die Brut vom Unrath scheiden zu können. Es wurde nämlich der nach dem Sieben des Satzes gewonnene Abgang auf den Dachboden geworfen und daneben ein feuchter Sack gelegt, unter welchen sich die auskriechenden Würmer zurückzogen.

**Zum Vogelversandt.** Die Klagen über beim Bezuge auswärts bestellter Vögel gemachte bittere Erfahrungen und erlebte Enttäuschungen sind sehr häufig, und überrascht es uns daher nicht in Nr. 40 der „Gef. Welt“ einen Schmerzensruf eines Händlers über den Schwindel, der in dieser Richtung vom Auslande her nach Deutschland getrieben wird, zu finden, ne ist uns nur, dass wie es daselbst heisst: „Oesterreich in dieser Beziehung mit das Möglichste leistet.“ Wir



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literarisches 111-112](#)